

## **Protokoll**

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Tülow am 27.10.2021 im Gasthaus Glupe in Tülow

### **Öffentlicher Teil**

#### **Anwesenheit:**

#### **Ratsmitglieder:**

Bgm. Martin Zenk  
Hartmut Gase  
Veronika Klopp  
Otto Krüger  
Hanna Meyer  
Heiner Täger  
Michael Timm  
Karl-Heinz Wegner  
Christoph Wienecke

Es fehlen entschuldigt (e)/unentschuldigt (ue): Jan Haase (ue)

Gäste: Herr Volker Warnecke (Planungsbüro Warnecke)

**Beginn: 19:07 Uhr**

**Ende: 20:30 Uhr**

#### **Tagesordnung (TO)**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Rates vom 01.09.2021
5. Abstimmung und Beschluss zum Entwurf Bebauungsplan „Vor dem Hagen“ (Gast: Herr Volker Warnecke vom Planungsbüro Warnecke)
6. Bekanntgabe der Ergebnisse einer überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof;  
hier: Prüfungsmitteilung „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“
7. Beschlüsse zu Ausnahmen von der Baumschutzsatzung
8. Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern

#### **Zu TOP 1. Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister (Bgm.) Martin Zenk begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und die Zuhörer zur nun tatsächlich letzten Sitzung in dieser Konstellation. Besonders begrüßt er Herrn Volker Warnecke vom Planungsbüro Warnecke, der die Satzung „Vor dem Hagen“ vorstellen wird und Herrn Michalzik und Herrn Taeger von der Presse.

#### **Zu TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Zenk stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Ratsherr Jan Haase fehlt.

#### **Zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungswünsche.

**Abstimmung:** Einstimmig dafür

Die Tagesordnung wird festgestellt.

**Zu TOP 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Rates vom 01.09.2021**

Ratsfrau Hanna Meyer ist der Meinung, dass die Uhrzeit unter dem ersten Punkt unter TOP 12 bezüglich der Abschaltzeiten der Straßenbeleuchtung auf 01.00 Uhr anstatt 0.00 Uhr geändert werden muss.

**Abstimmung:** einstimmig dafür!

Das Protokoll wird mit dieser Änderung genehmigt.

**Zu TOP 5. Abstimmung und Beschluss zum Entwurf Bebauungsplan „Vor dem Hagen“ (Gast: Herr Volker Warnecke vom Planungsbüro Warnecke)**

Bgm. Zenk unterbricht die Sitzung und gibt das Wort an Herrn Warnecke:

Herr Warnecke zeigt das Nutzungsbeispiel, wie es aussehen könnte. Für das südliche Grundstück liegen bereits konkrete Vorstellungen vor.

Der Baumbestand soll erhalten bleiben. Dank der frühzeitigen Abstimmung mit dem Landkreis Gifhorn (Straßenbaulastträger) wird das Ortsschild nach Norden versetzt. Ein Fußweg (1,50m Breite) ist vorgesehen, wenn die weitere Bebauung im Norden erfolgt.

Bei der Planung fand das Verfahren nach §13b Anwendung, welches ein beschleunigtes Verfahren ermöglicht.

Ablauf:

Der Aufstellungsbeschluss ist am 19.03.2019 erfolgt. Die Potentialabschätzung hat etwas länger gedauert. Es sind keine privaten Stellungnahmen eingegangen. Wenn der Bebauungsplan heute beschlossen wird, kann der Bebauungsplan mit der Veröffentlichung im Amtsblatt rechtskräftig werden.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange (TÖB) haben gleichzeitig stattgefunden. Herr Warnecke erläutert die eingegangenen Stellungnahmen.

Bei den zeichnerischen Festsetzungen wurde lediglich eine gestrichelte Linie (Beregnungsleitung) ergänzt.

Die Sitzung wird fortgeführt.

Bgm. Zenk ergänzt, dass der Antrag auf Versetzung der Ortstafel an die Verkehrsbehörde gestellt wurde. Da dies aus Sicht der Gemeinde die Voraussetzung erfüllt ist und das Ortsbild auf der westlichen Seite weiterentwickelt wird.

**Die Maßnahme dient folgenden Zielen:**

Die Satzung dient der örtlichen Abrundung des Ortsbildes und der weiteren baulichen Entwicklung des Ortes Tüla.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Es entstehen keine Kosten.

**Begründung:**

Nachdem die bauliche Erweiterung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Schwerinsfeld II im Nordosten von Tüla vor einigen Jahren abgeschlossen wurde, wird derzeit das Gebiet des Bebauungsplanes Schwerinsfeld III im Norden der Ortslage bebaut. Hier wird z.Z. eine Anzahl von ca. 40 Baugrundstücke erschlossen, die in den meisten Fällen eine Einzelhausbebauung mit einer Wohneinheit aufweisen werden.

Außerdem hat die Gemeinde bestehende Potentiale für eine Innenentwicklung bzw. Nachverdichtung geprüft, als deren Folge zeitgleich das Baugebiet Im Håg im Ortsteil Voitze entsteht.

Um der anhaltenden Nachfrage entsprechen zu können, sieht die Gemeinde mittelfristig eine ergänzende bauliche Entwicklung am nordwestlichen Ortsrand vor. Diese soll sich in ein- bis zweizeiliger Form westlich der K 26 ergeben und dabei ausgehend von der Altbebauung (etwa auf Höhe der derzeit noch bestehenden Ortstafel) auf gesamter Länge gegenüberliegend zum derzeit neu entstehen-den Baugebiet Schwerinsfeld III erstrecken.

Damit wird auch der Anforderung des Landkreises entsprochen, in diesem Abschnitt den Straßenraum der K 26 in die dörfliche Bebauung miteinzubeziehen.

Der ausschlaggebende Wunsch der Grundstückseigentümer zur Entwicklung von Bauland erweist sich dabei konform mit der seitens der Gemeinde beabsichtigten o.a. baulichen Arrondierung des nordwestlichen Ortsrandes und stellt quasi einen ersten Entwicklungsschritt dar.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Tülau beschließt die Abwägung der Stellungnahmen aus den Beteiligungsverfahren gem. § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB und die damit verbundenen Änderungen des Bebauungsplanes sowie seiner Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Gleichzeitig beschließt der Rat den Bebauungsplan mit seiner Begründung sowie seiner Örtlichen Bauvorschrift als Satzung gem. § 10 Abs. 1 BauGB und § 84 Abs. 4 NBauO.

**Abstimmung:** einstimmig dafür!

### **Zu TOP 6. Bekanntgabe der Ergebnisse einer überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof;**

#### **hier: Prüfungsmitteilung „Haushaltsrisiken durch Investitionsrückstände“**

Bgm. Zenk erklärt, dass der Landesrechnungshof eine landesweite Prüfung durchgeführt hat. Die wesentlichen Ergebnisse wurden uns durch die Samtgemeinde zugesandt und an den Rat weitergeleitet. Die Bestandsprüfung zeigt, dass es sich um Investitionsrückstände von über 20,671 Mrd. handelt. Dies sind 2.586 EUR pro Einwohner. Niedersachsen liegt hier höher als der Bundesdurchschnitt. Am höchsten fallen die Rückstände im Sektor Straßen und Schule aus. Die Ursachen hierfür sind fehlende Finanzmittel und Personal – vor allem bei kleineren Einheiten (Kommunen). Bgm. Zenk resümiert, dass bei den hohen Abgaben, welche an die Samtgemeinde und Landkreis Gifhorn zu leisten sind, nur noch wenig zur Umsetzung bleibt. Selbst mit Förderungen bleibt noch ein hoher Eigenanteil. Die Investitionsrückstände werden in den nächsten Jahren weiter steigen. Der ländliche Raum muss in Zukunft mehr Mittel erhalten. Nach der Haushaltsaufstellung bleiben der Gemeinde meist nur rd. 60.000 – 70.000 EUR für Investitionen zur Verfügung.

Ratsfrau Hanna Meyer merkt dazu an, dass ohne Investitionen der Rückstand weiterwächst.

### **Zu TOP 7. Beschlüsse zu Ausnahmen von der Baumschutzsatzung**

Es wurden 2 Anträge zu Ausnahmen von der Baumschutzsatzung vorgebracht.

1. Eine Birke mit einer Höhe von ca. 20 m und 47cm Durchmesser. Die Birke ist sehr stark mit Misteln befallen und steht komplett in einem asphaltierten Bereich an einem Materiallager an der Grundstücksgrenze. Sie hebt weitläufig den Asphalt an. Aufgrund der eingeschränkten Standsicherheit wird ein Umfallen auf das Nachbargrundstück befürchtet. Am 21.10.hat eine Besichtigung mit 4 Ratsmitgliedern stattgefunden. Der Antragsteller hat zugesagt einen Ersatzbaum an anderer Stelle zu pflanzen.
2. Eine Eiche an der Dorfstraße und Ecke zum Hausgrundstück hat eine Morschung in der zentralen Kronengabelung. Der Durchmesser beträgt ca. 70cm Durchmesser und

die Höhe 25m. Die beiden Eichen daneben sind ebenfalls abgängig. Der Eigentümer würde alle 3 Bäume ersetzen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem Antrag wird unter der Auflage der Pflanzung eines Ersatzbaumes (heimischer Laubbaum) zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig dafür!

**Beschlussvorschlag:**

2. Der Fällung der 3 Eichen wird unter der Auflage der Pflanzung von 3 heimischen Laubbäumen zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig dafür!

Bgm. Zenk erklärt abschließend, dass nicht jeder Baum zwingend erhalten bleiben kann und muss, wenn ein Ersatz gewährleistet ist. Ziel sei es eine Durchgrünung des Ortsbildes zu erhalten.

**Zu TOP 8. Verabschiedung der ausscheidenden Ratsmitglieder**

Da zur Kommunalwahl einige Ratsmitglieder nicht mehr angetreten sind bzw. sich mit der Wahl andere Konstellationen ergeben haben, ist es heute an der Zeit Danke für die geleistete Ratsarbeit zu sagen.

Er bedankt sich bei Veronika Klopp, die die jüngste der Ratsmitglieder war, für 5 Jahre Ratsarbeit, welche sie mit Familie und der Geburt Ihrer Kinder unter einen Hut gebracht hat. Da Jan Haase nicht anwesend ist, muss dieser in Abwesenheit verabschiedet werden.

Als nächstes dankt Bgm. Zenk dem Ratsmitglied Karl-Heinz Wegner, der sich 15 Jahre lang für die Gemeinde als Ratsmitglied und Fraktionssprecher für die Belange der Gemeinde eingesetzt hat, für die gute und praktische Zusammenarbeit.

Hartmut Gase ist seit 20 Jahren Ratsmitglied in der Gemeinde Tülau. Durch seinen Architekturhintergrund und sein Fachwissen war er immer ein guter Ansprechpartner insbesondere bei Planungen und baulichen Angelegenheiten. Die letzten 5 Jahre war er zudem erster Stellvertreter, wofür Bgm. Zenk ihm zusätzlich persönlich dankt, da er ihm als Neueinsteiger bei der Ratsarbeit mit seinem Fachwissen bei den durchgeführten Maßnahmen eine große Unterstützung war.

Otto Krüger zählt mit 25 Jahren Ratszugehörigkeit schon zu den Urgesteinen. Mit seiner zuverlässigen und pragmatischen Mitarbeit war er eine feste Größe im Rat. Er hat sich besonders für dörfliche Belange und die Erhaltung und Pflege unserer Gewässer, Wege und Infrastruktur eingesetzt. Vielen Dank für diese lange Zeit.

Eine zusätzliche Auszeichnung für die langjährigen Ratsmitgliedschaften wird noch vom Städte- und Gemeindebund vorgenommen.

Durch die Pressevertreter wird ein Gruppenfoto der ausscheidenden Ratsmitglieder gemacht.

**Zu TOP 9. Bericht des Bürgermeisters**

- **Veränderung Verlängerung Altendorfer Kirchweg**

Schon seit Jahren ist der Altendorfer Kirchweg Thema, weil dort aufgrund der Enge und hoher Geschwindigkeiten immer wieder gefährliche Situationen zwischen Fußgängern/Radfahrern und KFZ-Verkehr entstehen. Der Weg wird oft als Abkürzung zur K26 genutzt. Da der Weg außerhalb der Ortslagen nie für den öffentlichen Verkehr gewidmet wurde, hat nun die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Gifhorn eine Verkehrsrechtliche Anordnung zum Durchfahrtsverbot für KFZ mit der Freistellung für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr erlassen. So kann der Weg nun weiterhin gefahrlos von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden, auch als Weg zur Schule. Dies gilt ab Ende Schulstraße und ab dem Friedhof in Voitze und in Tülau ab dem Ende der Bebauung.

- **Vandalismus am ehemaligen Sportheim in Voitze**

Leider wurde vor ca. 1,5 Wochen eine Scheibe eingeschlagen und die Dachrinne (Fallrohr) abgerissen. Der Schaden wurde bei der Polizei angezeigt. Hinweise können direkt an die Polizei gegeben werden.

- **Großzügige Spende der Volksbank Braunschweig-Wolfsburg**  
Ein Betrag in Höhe von 2.500 EUR wurde für die neue geplante Seilbahn für den Spielplatz in der Fahrenhorster Str. gespendet. Dies ist eine sehr gute Unterstützung und macht die Finanzierung möglich.
- **Erneuerung Spielplatz Fahrenhorster Str.**  
Die Arbeiten haben bereits begonnen. Die Erneuerung erfolgt mit den Gemeindearbeitern und der Aktivengruppe und teilweise mit der Hilfe von Firmen. Wer helfen möchte, kann sich gerne direkt bei den Gemeindearbeitern Peter und Max melden.
- **Förderung des Sportvereins zur Umstellung der Flutlichtanlage auf LED**  
Der Förderbescheid des Landkreises Gifhorn ist eingegangen. Die Gemeinde beteiligt sich mit rd. 5.000 EUR.
- **Förderantrag weitere LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit Wegen in Tülau und Voitze**  
Der Antrag wurde bei der PTJ zur Förderung durch das Bundesumweltministerium gestellt. Wenn ein positiver Bescheid eingeht, beginnt der Umbau ab April 2022.
- **Pflanzung von Bäumen innerorts:**  
Die Pflanzung der Mehlbeeren, die eigentlich im Frühjahr erfolgen sollte, erfolgt nun in nächster Zeit. Insgesamt werden 22 Bäume z.T. als Ersatz der abgestorbenen Rotdornbäume in Tülau und Voitze gepflanzt.
- **Mängel nach Verlegung des Breitbandnetzes**  
Es wurden einige Mängel bei der Wiederherstellung der Wege bzw. Rasenflächen behoben, andere wurden an die Firma weitergegeben. Die Nachbesserung erfolgt nach der Begehung im Rahmen der Abnahme.
- **Sachstand Giffinet**  
Nach der Einschätzung des Landkreises wird in der ersten Hälfte bis Mitte nächsten Jahres der Betriebsstart anvisiert. Aktuell werden noch Glasfaser eingeblasen, danach muss noch in den Popstandort eingeblasen und die Hausanschlüsse gesetzt werden. Ein milder Winter könnte zuträglich sein, da unter -5°C das Einblasen nicht möglich ist.
- **Ausschneiden von Bäumen**  
Am Freitag, 29.10.2021 werden gemeinsam mit den Gemeindearbeitern mit einem Hubsteiger große Bäume von Totholz ausgeschnitten – in Tülau und Voitze am Schützenplatz, Ponyschnellweg, Osterfeuerplatz, Eiche Ecke Dorfstraße, diverse Straßenbäume
- **Dorfregion**  
Das Planungsbüro Warnecke wurde nach erfolgter Ausschreibung beauftragt. Der Dorfentwicklungsplan für die gesamte Dorfregion „Dörfer am Drömling“ soll bis zum Juni 2022 fertig sein. Die Anträge auch von Privatpersonen können ab September 2022 eingereicht werden. Am 05. November findet in Parsau ein erster Informationsabend für alle interessierten Bürger statt. Am 13.11. findet für unsere beiden Ortsteile die Begehung statt. Ab 12:30 in Tülau am Schützenplatz und ab 14:30 in Voitze an der Schule. Auch hier sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.
- **Konstituierende Sitzung des neuen Rates**  
Diese findet am 10. November um 19:00 in der Gastwirtschaft Glupe statt.

## **Zu TOP 10. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren** Hartmut Gase:

- Werden die bei der Verlegung des Breitbandes verursachten Mängel bis zum Frost abgestellt, auch wegen dem erschwerten Schneeschiebens für die Anwohner?

- Die verursachende Firma wurde bereits angemahnt, auch wegen den noch ausstehenden Asphaltarbeiten, es gibt aber noch keinen Termin.

Michael Timm:

- Der Gullideckel auf dem Rad-/Fußweg zwischen Tüla und Voitze steht zu hoch und stellt somit für Radfahrer eine Sturzgefahr, vor allem im Dunkeln, dar.
  - Hier muss die Kreisstraßenmeisterei informiert werden.
- Bei den Verschwenkungen auf der Salzwedeler Str. ist zu befürchten, dass große schwere Maschinen mit schwenkbaren Anhängern Passanten, die an der Bushaltestelle stehen, verletzen könnten.
- Durch die Breitbandverlegung sind die Grünflächen in einem schlechten Zustand hinterlassen worden.
  - Dies wurde bereits mehrfach an den betreuenden Ingenieur weitergeleitet und soll spätestens nach der Abnahme ordnungsgemäß wiederhergestellt werden.
- Die Gullis in der Salzwedeler Str. sind verkrautet und müssen gereinigt werden.
  - Im Herbst werden die Gullis in der Gemeinde gereinigt.

Hanna Meyer:

- Sollten im Zuge der Straßenlampenerneuerung gleich Steckdosen für eine mögliche Weihnachtsbeleuchtung mit installiert werden?
  - Bisher gibt es in Tüla keine Weihnachtsbeleuchtung. In Voitze gibt es 2 Sterne, welche aber privat sind. In Ehra konnten Sterne gespendet werden. Müsste in einer der nächsten Ratssitzungen grundsätzlich geklärt werden. Der Strom würde über die Gemeinde finanziert werden.

**Zu TOP 11. Mitteilungen, Anfragen, Anregungen von Einwohnern**

Horst Selent:

- Bezüglich der unebenen Bürgersteige könne jeder selbst tätig werden, ebenso wie das Pflegen, das Befreien von Laub und Unkraut. Vor 30 Jahren haben alle Anwohner die Platten selbst verlegt.
  - Es wäre klasse, wenn sich jeder mit einbringen würde. Für die Platten auf dem Gehweg sind die Anwohner allerdings nicht zuständig.
- Die KFZ der Anwohner sollten auf den eigenen Grundstücken parken, sonst sollte eine Gebühr eingeführt werden (wäre auch eine zusätzliche Einnahme für die Gemeinde). Weil die landwirtschaftlichen Fahrzeuge ausweichen müssen, entstehen Schäden.
  - Die Anregung wird aufgenommen und im Rat diskutiert.

Siegurd Jäger:

- Fallen Eichen auf privatem Grund auch in die Baumschutzsatzung?
  - Ja!
- Eine Eiche in Voitze auf dem Schützenplatz ist schon entlaubt. Was passiert damit?
  - Im Frühjahr konnte wegen bereits vorhandener Spechtlöcher nur eine Kronenreduzierung vorgenommen werden. Sie wird im Winter gefällt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung um 20:30 Uhr geschlossen.

gez. Martin Zenk  
Bürgermeister

gez. Angela Graichen  
Protokollführer